



Im Rahmen einer Gesprächsrunde sollen zum Tag des offenen Denkmals Erinnerungen und Erlebnisse ausgetauscht werden.

FOTO: ZVG

Für eine Gesprächsrunde werden Burggeschichten gesucht

Von Mareike Klinkenberg

Aus der Geschichte der Burg Spantekow gibt es viel zu erzählen. Jetzt werden persönliche Erinnerungen, Geschichten und Erfahrungen rund um das historische Gemäuer gesucht, in dem man nun auch als Gast übernachten kann.

SPANTEKOW – Es vergeht keine öffentliche Veranstaltung auf der Wasserburg in Spantekow, an der man nicht auf Menschen trifft, die etwas ganz Besonderes mit der Burg verbinden. Die einen haben als Kinder in den Kasematten gespielt, andere haben im Burgsaal im Sportunterricht geturnt. Die Burg war Adelsitz, Flüchtlingsunterkunft nach dem Weltkrieg und zu DDR-Zeiten auch eine Zeit lang ein Altenheim.

Diesen Geschichten will die Besitzerfamilie nun einen Rahmen geben und deshalb laden die von Harniers am 14. September um 15 Uhr anlässlich des Tags des offenen Denkmals zu einer Gesprächsrunde auf die Burg ein. Unter der Überschrift



Burg Spantekow ist seit Kurzem auch als Feriendomizil zu buchen.

FOTO: ZVG/ BURG SPANTEKOW

„Was hat dich mit Burg Spantekow verbunden? Erzähl mal...“ möchten sie persönliche Erinnerungen, Geschichten und Erfahrungen rund um die Burg sammeln und hörbar machen.

Eingeladen sind alle, die auf irgendeine Weise mit der Burg verbunden waren oder sind – ob als ehemalige Bewohnerinnen und Bewohner, als Kinder, die dort gespielt haben, als Nachbarn, Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

ter oder Zeitzeugen aus dem Umfeld, heißt es in der Einladung. „In der offenen Gesprächsrunde wollen wir gemeinsam zuhören, erzählen, erinnern – und damit einen lebendigen Blick auf die Geschichte(n) der Burg werfen, wie sie in keinem Buch stehen“, geht Initiatorin Annet von Harnier weiter ins Detail.

Alle Interessenten sind herzlich willkommen, egal ob zum Erzählen, zum Zuhören

oder zum Austausch mit anderen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Man sollte sich jedoch im Vorfeld unter annegret@vonharnier.de anmelden.

Zu den Burggeschichten aus früheren Zeiten können übrigens jetzt ganz aktuell viele Neue dazukommen. Denn die Burg Spantekow öffnet seit Kurzem auch als Feriendomizil seine schweren Tore für Gäste, die sich in die eingerichtete Ferienwohnung einmieten wollen.

Mit „Urlaub wie im Mittelalter“, wird auf dem entsprechenden Onlineportal Airbnb für private Ferienunterkünfte für die Spantekower Burg geworben. Der Aufenthalt hinter den historischen Mauern sei „exklusiv“, aber „ohne Luxus und Schnickschnack“, heißt es weiter.

Zur Verfügung stehen zwei Schlafzimmer, Wohnküche, Bad, Wohnzimmer und ein extra Esszimmer im Jagdstil. Außerdem könne man bei Interesse im Burghof zelten. Jeder Cent, der über die Vermietung eingespielt würde, soll in die Sanierung der Festung aus dem 13. Jahrhundert fließen.

Neue Ausbildungsangebote an der Uni-Medizin

Von Mareike Klinkenberg

Mit der Möglichkeit zur Teilzeit-Ausbildung und dreijährigen Ausbildung zum Physiotherapeuten erweitert die Uni-Medizin Greifswald ihr Angebot für das Erlernen von Berufen im Gesundheitsbereich.

GREIFSWALD – Dem Fachkräftemangel in Gesundheitsberufen setzt die Uni-Medizin Greifswald zwei neue Angebote entgegen. So können künftige Physiotherapeuten an der Klinik in einer dreijährigen Ausbildung mit praktischem und schulischem Teil auch den Beruf des Physiotherapeuten erlernen. Mit dem neuen Ausbildungsjahr kann zudem die Pflegeausbildung in Teilzeit absolviert werden.

Mit diesen Angeboten reagiere man auf die aktuellen Entwicklungen im Gesundheitssektor. „Immer mehr ältere Menschen brauchen immer mehr Unterstützung in Krankenhäusern, Reha-Kliniken und Praxen. Gleichzeitig gehen in den kommenden Jahren Fachkräfte aus geburtenstarken Jahrgängen in den Ruhestand. Daher bildet die Uni Greifswald ab dem Lehrjahr 2025/2026 selbst Physiotherapeuten aus. Die Auszubildenden bekommen Tariflohn, also die Ausbildungsvergütung nach dem TVA-L-Gesundheit“, heißt es von Sei-

ten der Universitätsmedizin Greifswald.

Zur Verfügung stünden drei Plätze pro Ausbildungsjahr. Der erste Jahrgang sei bereits voll besetzt. Die dreijährige Ausbildung beinhaltet einen praktischen und einen schulischen Teil. In Kooperation mit der Berufsfachschule Greifswald GmbH lernen die angehenden Physiotherapeuten dort das erforderliche theoretische Fachwissen und praktische Fertigkeiten. In den verschiedenen Bereichen der Uni-Medizin können sie das Gelernte anwenden und vertiefen.

Ab dem 1. September können angehende Pflegekräfte außerdem ihre Ausbildung in Teilzeit absolvieren. Profitieren sollen davon insbesondere diejenigen, die sich parallel beispielsweise um ihre Kinder oder Eltern kümmern. Die Bewerbungsphase läuft, so Pressesprecher Christian Arns. Bewerbungen können über das Karriereportal der Uni-Medizin geschickt werden.

Die Ausbildungsphase im Teilzeit-Modell dauere dadurch zwar länger, die Zahl der insgesamt absolvierten Stunden bleibe jedoch identisch. Die Auszubildenden können zwischen zwei Varianten wählen: Sie können sich für eine 75-Prozent- oder eine 50-Prozent-Stelle entscheiden.



Die Universitätsmedizin Greifswald bildet künftig auch Physiotherapeuten aus.

FOTO: DPA/ROBERT MICHAEL